



PPA 6002 Luzern, Post CH AG – Nr. 40, Jahrgang 26  
Dienstag, 5. Oktober 2021

## Ratgeber Wirtschaft



Professor Torsten Dennin,  
Walchwil

### Was passiert an den Märkten?

Im Herbst fallen die Blätter, und Anleger sorgen sich wie jedes Jahr um fallende Aktienkurse bei Nestlé, Novartis und Roche. Ein bisschen Hobbypsychologie ist schon dabei, denn wenn es draussen früh dunkel wird und das Wetter kalt und regnerisch ist, haben Crash-Propheten Hochkonjunktur. Den düsteren Prognosen von Marc Friedrich und Matthias Weik («Der grösste Crash aller Zeiten»), Max Otte («Welt-systemcrash»), Dirk Müller («Machtbeben: Die Welt vor der grössten Wirtschaftskrise aller Zeiten») oder Florian Homm und Markus Krall («Der Crash ist da!») wird im Sommer weniger Gehör geschenkt. Was hat es auf sich mit dem Schwarzen Monat Oktober an der Börse? Der 24. Oktober 1929, der Schwarze Donnerstag,

markiert den wohl folgenreichsten Börsencrash in der Geschichte, welcher drei Jahre andauerte und als Auslöser der Grossen Depression und der Weltwirtschaftskrise gilt. Am 19. Oktober 1987, dem Schwarzen Montag, rauschte der Dow-Jones-Aktienindex in den USA gleich mit Eröffnung des Handels um 22 Prozent in die Tiefe. Die Kursverluste erreichten erst Anfang November einen Boden. Andererseits erreichte die Internetblase ihren Höhepunkt am 10. März 2000, bevor der Dot.com-Crash viele Vermögen ausradierte. Unternehmen, die an der Technologiebörse NASDAQ gelistet waren, verloren bis Oktober 2002 rund 80 Prozent ihres Wertes. Auch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise schlug Wellen seit dem 9. August 2007, auch wenn die amerikanische Investment Bank Lehman Brothers erst mehr als ein Jahr später, am 15. September 2008, pleite ging. Die Folgen wie Rettungspakete, ausufernde Staatsschulden und niedrige Leitzinsen begleiten uns bis heute, und wurden durch Corona auf ein ganz neues Level gehoben. Apropos

Corona ... Der Corona-Crash passierte am 20. Februar 2020. Was lernen wir hieraus? Stürmisches Wetter, oder ein Sturm im Wasserglas? Aktienkurse korrigieren alle paar Jahre recht heftig, aber erholen sich auch wieder. Dies gilt insbesondere in einer Börsenphase wie in der jetzigen. Doch langfristig sind sie die sich am besten entwickelnde Anlagekategorie. Und ... Der Oktober ist ein Börsenmonat wie jeder andere auch.

Der Autor leitet die Vermögensverwaltung von Asset Management Switzerland AG in Zug und lehrt Wirtschaft und Finanzen an verschiedenen Hochschulen in Deutschland und der Schweiz.